

## Irmtraud Zessin-Viertel, die „Zessinesen“ ihres Familienzweiges und die ungewöhnliche Bergung eines Grabsteins

WOLFGANG ZESSIN



Abb. 1: Irmtraud Viertel vor dem Grabstein ihrer Eltern Arno Zessin (\*11.8.1911 - †25.8.1978) und Hertha Zessin, geb. Ziemann (\*2.6.1913 - †10.12.2002) 2016 im Garten von Dr. Wolfgang und Sigrid Zessin in Jasnitz



Abb. 2: Kowalk 1935, Kartoffelernte mit Vater Arno Zessin (\*11.8.1911, †26.8.1978) und Bruder Hermann (geb. 30.5.1934), Kowalk, Sept./Oktober 1935

Beidenfleth 01, 5, 4, 93

Lieber Wolfgang Zessin!

Vielen Dank für Ihren lieben  
ausführlichen Brief, schade, dass  
mein Mann Arno Hermann Otto Z.  
schon am 25.8.1948 hier verstorben ist,  
er hätte sich sehr gefreut.

Wir sind Juli 1946 von Treest Kreis  
Lanenburg i. Pom. mit 6 Kindern (3 Söhne 3 Töchter)  
vertrieben worden. Unsere Truppe (6. Jgtr.) besaß  
kam einen Leinenbeutel voll trockene Brotkrumen  
über die Schulter die mein Mann auf der Front  
station in Köslin bei einem Bäcker verbotlich.  
Die Lötlere nach Altdorf etwas anderes, mein Mann  
musste sich noch immer verstecken, doch  
er von den Russen als Spezialist nach  
Russland sollte. So kamen wir in Speltin  
Fremendorf zur Zug (Wagen) von Köslin stehlen  
keiner konnte umfallen, so dicht, an.

Abb. 3a: 1. Seite des Briefes

Nach 8 Tagen in Fremendorf [Entlassen +++]  
übernahm uns der Engländer, da wollten wir  
in wichtige Bahnstücke mit Sitzplätzen  
bis Suhlernitz transportiert, kamen dort  
in Kasernenlager nur wir auf Stroch schlafen  
durften u. unsere Ribensuppe täglich  
in Empfang nehmen konnten.

Meinem Mann war es leid so zu hausen  
so meldete er sich zur Arbeit ans Garnwerk  
Suhlernitz. So bekamen wir einen niedrigen  
Raum in Suhlernitz-Triedrichsberg. Mein  
Mann baute am Schornstein einen Herd  
aus Ziegelstein zum Kochen, die älteren Lötlere  
mussten sich Hosen aus gepressten Decken  
nähen, von Schuhgeschäfte (Riesnitz) bekamen wir neue  
Schuhe geschenkt. Auch 6 Bettstellen u. 1 Schrank  
konnten wir auf Leben kämpfen, auch wenn  
waren wir glücklich keiner pinkelte uns  
nachts auf unser Strochlager (schon die neuen Ma-  
elacken mussten wir noch mit Stroch füllen  
Na ja wie die Zessins so sind, kam

Abb. 3b: 2. Seite des Briefes

mein Mann bald an die Bahn [vor leider  
aus mit dem guten Köhlen vom Garnwerk]  
Wir bekamen von der Bahn unsere Freipässe  
sahen, dass erste Kaffeeservier hatten die Lötlere  
mit Blaubeeren aus Künfeld verziert u.  
so fuhren wir viel, wenn ja auch mit ein  
gutes Erlebnis, zumal meine Mutter u.  
Schwester dort wohnter [auch vertrieben].

Ah, Der mein Mann an der Bahn nicht  
vertrieben kam, wollte er sich in Suhlernitz  
selbstständig machen, hatte schon ein gutes Grundstück  
mit Geschäft + Gaststätte gekauft, aber leider  
war es von der Staats abgelehnt, das es für ein  
Flüchtling nicht irgendwie möglich war, aber  
ohne Zessin von ja guter Geschäftsmann  
u. verkaufte es wieder mit 5000,- Gewinn  
kurze Zeit arbeitete er auf dem Flugplatz in  
Jügelstern Engländer, musste Material anfragen  
auf engl. + deutsch, als er dort entlassen wurde  
ermittelte er sich wieder selbstständig zu machen  
u. so kamen wir 1953 nach Beidenfleth  
wo sich noch heute wohne.

Abb. 3c: 3. Seite des Briefes

Nun einige Angaben v. Zessin  
Hans-Ullrich geb. 7.12.1904 i. Anklam. Pom.  
Brudersohn [Zessin] von Richard Zessin  
aus Verrin K. Rummelsberg.  
Jetzige Anschrift H. Ullrich Zessin  
Hedenholz 8  
Telef. 0431-681804 / 0431 Kiel

---

Vater von Arno Zessin  
Richard Johannes geb. 5.4.1881 i. Verrin  
Großvater von A. Z.  
Carl August Z. geb. 15.4.1841, Podersbachhau  
K. Rummelsberg  
Martin Wilt. Z. geb. 26.10.1800 i. Schornhorst

---

Margarete Hermann geb. Zessin Schornhorst  
Schulstr. 18  
0-3300 Klemmüllingon bei Suhlernitz

---

Hoffentlich habe ich Ihnen einen  
kleinen Anhalt für erste gegeben.  
So wünsche ich Ihnen ein gutes  
Osterfest Hertha Zessin

Abb. 3d: 4. Seite: a-d: Brief von Hertha Zessin vom 5.4.1993 mit Bericht über die Flucht und den Beginn in Beidenfleth sowie zu Verwandten und Vorfahren.

**Traufschein**

*Arno Johann Otto Zessin*  
*Lorenz, Kaufmann, w.*

(Vorname, Familienname, Stand, Wohnort, Konfession des Mannes)

und *Hertha Johanna Adolphine*  
*Ziemann, Kaufmann, w.*

(Vorname, Geburtsname, Wohnort, Konfession der Frau)

sind in der *Stromhof* zu

durch *Juliusgrobhans Lorenz*

am *2. März 1934* getraut worden.

*Zessin* den *17. 6. 1934*




**Unterschriften der Eheleute**

Ehemann: *Arno Zessin*

Ehefrau: *Hertha Zessin geb. Ziemann*

Es wird hiermit bescheinigt, daß die im vorstehenden Heiratschein Bezeichneten die obentstehenden Unterschriften eigenhändig vollzogen haben.

den *2. Juni* 19*34*



(Unterschrift des beglaubigten Beamten)

10

Bescheinigung über die  
**Staatsangehörigkeit**

1. Der Ehemann besitzt die Staatsangehörigkeit

in *Preußen laut Geburtsurkunde*

2. Der Ehemann besitzt einen Heimatchein – Staatsangehörigkeitsausweis des

in \_\_\_\_\_ vom \_\_\_\_\_

3. Der Ehemann besitzt eine Urkunde des – der

in \_\_\_\_\_ vom \_\_\_\_\_

über seine Ernennung zum

*Revisor* den *2. Juni* 19*34*



(Unterschrift der bescheinigenden Behörde)

11

Anmerkung: Zur Bescheinigung unter 1 ist nur die zur Ausstellung eines Staatsangehörigkeitsausweises oder Heimatcheins zuständige Behörde ermächtigt (z. B. in Preußen die Regierungspräsidenten, der Polizeipräsident in Berlin und die besonders ermächtigten Polizeiverwaltungen, in den anderen deutschen Ländern die in einem besonderen Merkblatt bezeichneten Behörden). Zur Bescheinigung zu 2 und 3 sind die Standesämter und die übrigen Polizeibehörden ermächtigt. Der nicht ausgefüllte Text ist von der bescheinigenden Behörde zu durchstreichen.

Abb. 4: Trauschein Arno Zessin und Hertha Ziemann von 1934

Tafel der Eltern und (Die Zahlen entsprechen)		
	Vor- und Familienname (bei Frauen Geburtsname) Beruf, Religion	Geburt, Ort (Standesamt bezw. Pfarramt), Tag, Reg.-Nr.
⑥ Väter	<i>Opa</i> <i>Karl Friedrich August</i> <i>L. Ziemann</i> <i>Abergangsstruktur</i>	<i>14. I. 1842</i> <i>in Koszyer Kr. Köslin</i> <i>Personale</i>
⑦ Mütter	<i>Mutter</i> <i>Martha Johanna</i> <i>Probenils w.</i>	<i>26. 5. 1849</i> <i>in Marktstettin</i> <i>Kr. Marktstettin</i>
⑧ Großväter	<i>Großvater</i> <i>Johann Friedrich Gottlieb</i> <i>Ziemann</i> <i>Lehrermeister</i>	<i>15. Oktober 1842</i> <i>in Zudringst Kr. Mergland</i>
⑨ Großmütter	<i>Großmutter</i> <i>Milchke</i> <i>Leinhardt</i>	<i>14. März 1846</i> <i>in Ottendorf</i>
⑩ Großväter	<i>Großvater</i> <i>Edmund</i> <i>Probenils w.</i> <i>Büchermeister</i>	<i>Prinsenthal</i> <i>Kr. Bromberg</i> <i>20. 7. 1848</i> <i>in Wusterhans Kr. Marktstettin</i>
⑪ Großmütter	<i>Großmutter</i> <i>Antonie</i> <i>Lübke</i>	<i>10. 4. 1846</i> <i>in Kalis</i>

Großeltern der Ehefrau (denen der Tafel auf Seite 35)	
Ehechließung, Ort (Standesamt bezw. Pfarramt), Tag, Reg.-Nr., Trauzeugen	Tod, Ort (Standesamt bezw. Pfarramt), Reg.-Nr., Tag, Todesursache (Grundkrankheit)
<i>30. I. 1900 (28. 10)</i> <i>in Prinsenthal</i> <i>Kr. Bromberg</i> <i>19 H.</i>	<i>18. 9. 1945 in Franzhof</i> <i>bei Kamin in Pommern</i> <i>Polen erschossen</i> <i>43 J.</i>
	<i>26. 7. 1954 in Haselstein</i> <i>Kr. Hünfeld</i> <i>Hersenthal (Hessen)</i> <i>46 J.</i>
	<i>29. 12. 1918 in Rosko</i> <i>Altersschwäche</i>
	<i>10. 6. 1910 in Rosko</i>
	<i>15. 12. 1923 in Marktstettin</i> <i>Altersschwäche</i>
	<i>22. 6. 1900</i> <i>in Prinsenthal</i>

Abb. 5: Stammtafel Familie Ziemann

Vor nunmehr fast 25 Jahren erhielt ich den Brief (Abb. 3a-d) von Hertha Zessin, geb. Ziemann, der Mutter von Irmtraud Zessin-Viertel, den ich hier abbilde. Darin berichtet sie von der Flucht aus Hinterpommern und macht Angaben zu den Verwandten und Vorfahren. Er ist lesbar, sodass auf eine Abschrift verzichtet werden kann. Die Kopie des Originals ist ja auch als ein Zeitdokument interessant!

### Stammbaum

1 Martin Wilhelm Zessin, geb. 26.10.1800 in Schwuchow, Gemeinde Schmaatz, Kr. Stolp

1.1 Carl August Zessin, geb. 15.4.1841 in Podewilshausen, Kr. Rummelsburg

1.1.1 Richard Johannes Zessin, geb. 5.7.1881 in Versin,

1.1.2 Gustav Zessin

1.1.1.1 Arno Hermann Otto Zessin, geb. 11.8.1911 in Versin, gest. 26.8.1978 in Beidenfleth, verh. mit Hertha Johanna Adelheid Ziemann, geb. 2.6.1913 in Gnesen, aus Darsekow, gest. 10.12.2002 in Beidenfleth

1.1.1.2 Margarethe Zessin, verh. Neumann, Kleinmühligen b. Schönebeck (Elbe)

1.1.2.1 Hans Ulrich Zessin, geb. 7.12.1907 in Anklam

Heiratsregister Nr. 2 des Jahres 1934

**Heiratschein**

Vornamen und Familienname des Mannes: Arno, Hermann, Otto Zessin

Stand: ledig

aus Wersin

geboren am 11 ten August 1911

in Wersin

Vornamen der Frau: Hertha, Johanna

geborene Ziemann

aus Wersin

geboren am 2 ten Juni 1913

in Gnesen

Eheschließung am 11 ten März 1934

in Raddies

Raddies, am 1. März 1934

Der Ständesbeamte

Trauzeugen:  
Walter Franz Arnold, 44 Jahre alt  
Hertha Franz Raddies, 33 Jahre alt

Abb. 7: Heiratsschein Arno Zessin und Hertha Ziemann, 11.3.1934 in Raddies

von Schleswignach Itzehoe

verz.Nr. 4854 Eintr.Dat. 1.1.54

**Mitglieds-Ausweis**  
**Pommersche Landsmannschaft**  
**im Kreise Steinburg**  
**Itzehoe**

Ortsverband  
Hertha Zessin

Vor- u. Zuname  
Itzehoe, Brückenstr. 17

Wohnort u. Straße  
2.6.1913 Gnesen/Posen

geb. am 2.6.1913 in Lauenburg

Heimatkreis

**Pommersche Landsmannschaft**

Hobegen Kornicke

Unterschrift von 2 Vorstandsmitgliedern

Abb. 6: Mitgliedsausweis Pommersche Landsmannschaft von Hertha Zessin, 1.1.1954

1.1.1.1.1 Hermann Otto Karl Zessin, geb. 30.5.1934 in Franzhof bei Darsekow wohnte in Hamburg, 2016 gest., verh. mit Christel (gestorben) 5 Kinder

1.1.1.1.2 Otto Richard Heinrich Zessin, geb. 14.9.1935, verst. 30.1.2012, verh. mit Gerda Husmann, geb. 11.1.1940, drei Kinder Ingo, Manfred

1.1.1.1.3 Günter Arnold Franz Zessin, 4.2.1937, verh. mit Ingrid Kraft, geb. 8.2.1945 in Kirchhain

1.1.1.1.4 Martin Hugo Gerhard Zessin, 16.2.1938 Unteres Dorf 4, Christel Sass, 25573 Beidenfleth/Stöhr, 2 Kinder

1.1.1.1.5 Gerhard Walter Zessin, geb. 29.5.1940, verh. mit Edelgard Krüger, 26.11.1937, Kapitän, 5 Kinder: Andreas, Jörg, Heiko, Anja, Petra,

1.1.1.1.6 Irmtraud Johanna Viertel, geb. Zessin, \*7.7.1941 in Lauenburg, Pommern, verh. mit Friedrich Viertel, geb. 28.7.1941 in Dresden, gest. 8.11.1986 in Hohnstorf (Autounfall)

Gemeinsame leibliche Kinder der Eheleute: Erstes Kind

Geburtsregister Nr. 28 Des Jahres 1934

**Geburtschein**

Vornamen und Familienname: *Hermann Otto Karl Zessin*

geboren am 30. ten Mai 1934  
in *Königsberg bei Königsberg*  
*Pravitz* am 1. Juni 1934

Der Standesbeamte  
*[Signature]*

Wurde getauft am 17.6.34 in der *evg. Kirche*  
Paten *Heinrich Zessin - Rolf Zessin - Rudolf Zessin - Marie Zessin - Marie Zessin - Marie Zessin*  
Das *evangelische* Pfarramt *Königsberg*

Konfirmation - Erthommunion: am 3. April 1949  
in der *evg. Kirche* zu *Pravitz - Königsberg*  
durch *Papst [Signature]* (Siegel)

Abb. 8: Hermann Otto Karl Zessin, geb. 30.5.1934

Gemeinsame leibliche Kinder der Eheleute: Zweites Kind

Geburtsregister Nr. 34 Des Jahres 1935

**Geburtschein**

Vornamen und Familienname: *Otto Richard Heinrich Zessin*

geboren am 14. ten September 1935  
in *Königsberg*  
*Königsberg* am 14. Sept. 1935

Der Standesbeamte  
*Kornadt*

Wurde getauft am 2. Okt. in der *Kirche zu Königsberg*  
zu *[Signature]*  
Paten *Frau Hanna Wehl*  
*Frau Alma Müller*  
Das *[Signature]* Pfarramt (Siegel)

Konfirmation - Erthommunion: am 2. April 1950  
in der *evg. luth. Kirche* zu *Schwartz - Friedrichsburg*  
durch *Papst [Signature]* (Siegel)

Abb. 9: Otto Richard Heinrich Zessin, geb. 14.9.1935

Gemeinsame leibliche Kinder der Eheleute: Drittes Kind

Geburtsregister Nr. 65 Des Jahres 1937

**Geburtschein**

Vornamen und Familienname: *Günter Arnold Franz Zessin*

geboren am 4. ten Februar 1937  
in *Königsberg*  
*Lauenburg* am 10. Februar 1937

Der Standesbeamte  
*[Signature]*

Wurde getauft am 29. März 1937 in der *evangelischen Kirche* zu *Ch. arbor*  
Paten *von Olga Zessin - Verein*  
*von Walter Zessin - Olga*  
*von Helmut Zessin - Konrad Zessin - Konrad Zessin*  
Das *evangelische* Pfarramt *Pravitz, Papst*

Konfirmation - Erthommunion: am 18. März 1951  
in der *evg. luth. Kirche* zu *Schwartz - Friedrichsburg*  
durch *Papst [Signature]* (Siegel)

Abb. 10: Günter Arnold Franz Zessin, geb. 4.2.1937

Gemeinsame leibliche Kinder der Eheleute: Viertes Kind

Geburtsregister Nr. 3 Des Jahres 1938

**Geburtschein**

Vornamen und Familienname: *Martin Hugo Gerhard Zessin*

geboren am 16. ten Februar 1938  
in *Königsberg*  
*Königsberg* am 19. Februar 1938

Der Standesbeamte  
*[Signature]*

Wurde getauft am 5. Juni 1938 in der *evangelischen Kirche*  
zu *[Signature]*  
Paten *Gubard Zessin - Verein*  
*von Helmut Zessin - Konrad Zessin*  
Das *evangelische* Pfarramt *Pravitz, Papst*

Konfirmation - Erthommunion: am 23. März 1953  
in der *evg. luth. Kirche* zu *Schwartz - Friedrichsburg*  
durch *Papst [Signature]* (Siegel)

Abb. 11: Martin Hugo Gerhard Zessin, geb. 16.2.1938

Gemeinsame leibliche Kinder der Eheleute: Fünftes Kind

Geburtregister Nr. 224 des Jahres 1940

**Geburtschein**

Vornamen und Familienname: Gerhard Walter Zessin

geboren am 29. Mai 1940  
in Vornübbing in Pommern  
Vornübbing Pommern am 29. Mai 1940

Der Standesbeamte Milke

Wurde getauft am 7. Juli 1940 in der Evangelischen Kirche zu Degendorf  
Paten Anna Hertha geb. Zessin - Hebe  
Marie Luise Gänther geb. Pöschke - Lauenburg i.P.

Das Evangelische Pfarramt Trowitzsch Pommern

Konfirmation - Ecthommunion: am 27. März 1955  
in der Evangelischen Kirche zu Degendorf  
durch Pfarrer Gerd Löffler, Vornübbing

Degendorf, 30. 3. 1955.

Abb. 12: Gerhard Walter Zessin, geb. 29.5.1940

Gemeinsame leibliche Kinder der Eheleute: Sechstes Kind

Geburtregister Nr. 244 des Jahres 1941

**Geburtschein**

Vornamen und Familienname: Irmitraud Johanna Zessin

geboren am 7. Juli 1941  
in Vornübbing in Pommern  
Vornübbing Pommern am 7. Juli 1941

Der Standesbeamte Milke

Wurde getauft am 4. Januar 1942 in der Evangelischen Kirche zu Degendorf  
Paten Grete Neumann geb. Zessin - Labahn  
Marie Luise Gänther geb. Pöschke - Lauenburg i.P.  
Ernst Gänther

Das Evangelische Pfarramt Trowitzsch Pommern

Konfirmation - Ecthommunion: am \_\_\_\_\_  
in der \_\_\_\_\_ zu \_\_\_\_\_  
durch \_\_\_\_\_

(Stiegel)

17

Abb. 13: Imtraud Johanna Zessin, geb. 7.7.1941

- 1.1.1.1.1.1 Jörg Zessin
- 1.1.1.1.1.2 Britta Zessin
- 1.1.1.1.1.3 N.N.
- 1.1.1.1.1.4 N.N.
- 1.1.1.1.1.5 N.N.
- 1.1.1.1.2.1 Ingo Zessin, geb. 1961, verh. und gesch. mit Ute Friedrich
- 1.1.1.1.2.2 Manfred Zessin, geb. 1964, ledig
- 1.1.1.1.2.3 Gerda Zessin, geb. 1967, verh. Schulz (geschieden), 2. Söhne
- 1.1.1.1.3.1 Ulrich Zessin, geb. 1966 in Marburg, verh. mit Susanne, geb. Schmidt
- 1.1.1.1.4.1 Dagmar Zessin, geb. 1966 in Kellinghusen
- 1.1.1.1.4.2 Dirk Zessin, geb. 1976 in Rissen (Hamburg)
- 1.1.1.1.5.1 Jörg Zessin
- 1.1.1.1.5.2 Andreas Zessin
- 1.1.1.1.5.3 Anja Zessin
- 1.1.1.1.5.4 Heiko Zessin
- 1.1.1.1.5.5 Petra Zessin
- 1.1.1.1.6.1 Anette Smit, geb. Viertel, geb. 1966, verh. mit Joost Smit, geb. 1962 in Klaardingen, Holland, Lüneburg, 2 Kinder
- 1.1.1.1.6.2 Christiane Jansen, geb. Viertel, geb. 1968, verh. mit Dietmar Jansen, geb. 1965, Kempten
- 1.1.1.1.6.3 Regina Schalla, geb. Viertel, geb. 1970 verh. mit Gerald Schalla, 1 Tochter

Einige Namen wurden mit N.N. gekennzeichnet (nomen nudum).



Abb. 14: Erntefest am 26.8.1933 auf dem Franzhof bei Versin, Arno Zessin (r.), 4.v.l. Hertha Ziemann, verh. Zessin, 3.v.l. Grete Zessin, 1. und 2. v.l. Eltern Ziemann und Entehelfer, die Kleider sind selbst genäht, Stickerei nach alter pommerscher Vorlage



Abb. 15: Freest 7.7.1944 Irmtraud Zessin, Mutter Hertha Zessin und Bruder Gerhard Zessin



Abb. 18: Freest 7.7.1944, hinten die fünf Brüder v.l.n.r.: Otto, Martin, Günter, Hermann, und Gerhard Zessin mit Schwester Irmtraud Zessin vorne.



Abb. 16: Freest, Herbst 1943, Marie (Kindermädchen) und alle Geschwister v.l.n.r.: Günter, Herrmann, Irmtraud (auf Schoß), gerhard, Otto, Martin



Abb.19: Freest, junge Musikanten aus der Zessin-Familie: v.l.n.r.: Otto, Günter, Hermann und Martin



Abb. 17: Fütterung des Federviehs, Herbst 1943 in Freest, Pommern

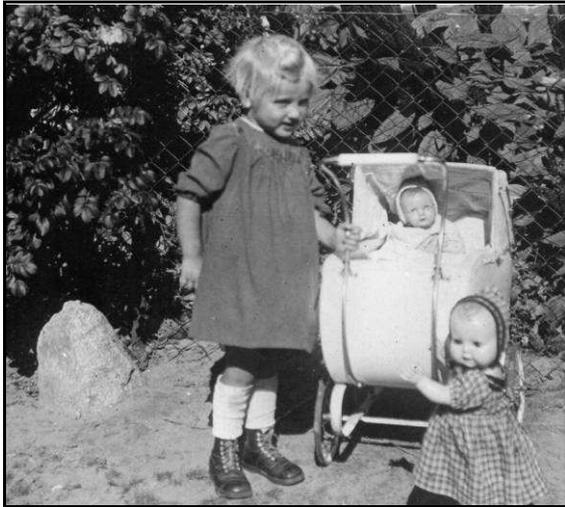


Abb. 20: Irmtraud Zessin an ihrem 3. Geburtstag am 7.7.1944 in Freest, bei Lauenburg in Pommern mit Kinderwagen und Puppe



Abb. 21: Ende der 1940er Jahre in Schleswig-Holstein mit den Eltern und Bruder Gerhard. Von 1945.1953 wohnte die Familie in Schleswig. Vater Arno war in französischer Gefangenschaft.



Abb. 22: Ansichtskarte von Beidenfleth, so kauften Arno und Hertha Zessin 1953 das Haus



Abb. 23: Ankunft auf Helgoland, wo Irmtraud Zessin von 1962-64 auf der Insel arbeitete.



Abb. 24: Der Kaufmannsladen von Arno Zessin in Beidenfleth 1962



Abb. 25: Hertha und Arno Zessin, stehende Person unbekannt



Abb. 28: Der Pastor beglückwünscht zur Hochzeit, 1966



Abb. 26: Hochzeit 1966: Edelgard Zessin, Gerhard Zessin, Dr. Hans Werner Kessele mit Frau Erna, Braut Irmtraud Johanna, Bräutigam Friedrich Viertel, Gäste Erwin und Lene Sprengel, geb. Zessin



Abb. 29: Hochzeitsfoto von Irmtraud Zessin und Friedrich Viertel 1966



Abb. 27: Hochzeitszug mit den Eltern 1966



Abb. 30: Friedrich, Annette, Irmtraud, Christiane, Hertha (Pate), Dr. Hans Werner Kessele (Pate) Schwiegervater mit Regina



Abb. 31: Das Zessin-Haus in Beidenfleet 1984, Rückfront vom Deich aus



Abb. 32: 1974, Arno Zessin mit Sohn Gerhard und den Enkeln Ulrich, Heiko und Anja in Bad Wildungen



Abb. 33: Tespe, auf dem Elb-Deich, mit Anette, Christiane und Ulrich



Abb. 34: Irmtraud mit ihrem Mann

*Irmtraud Viertel*  
*Lüneburger Straße 51, 21395 Tespe*  
*☎ / Fax 04176 - 551*



### Mein Lebenslauf bis 2010

Irmtraud-Johanna Viertel geb. Zessin  
geb. 7. Juli 1941 in Lauenburg/Pommern

Beruf:	Einzelhandels-Kauffrau
1965	wohnhaft in Tespe (von Hamburg)
1966	verheiratet –1986 verwitwet 3 Töchter / 3 Schwiegersöhne / 3 Enkelkinder
1972	Mitglied der SPD
1972	Durch eine Bürgerinitiative habe ich in Bütlingen einen Kinderspielkreisverein e.V. gegründet und war 5 Jahre Vorsitzende
1975 – 2010	Dozentin für Keramik an der KVHS – Landkreis Harburg Mehrere Jahre Beiratsmitglied der KVHS
1976 – 2001	Kreistagsabgeordnete (Kreisausschuß Jugend – Sport – Kultur, Schule, KVHS-Beirat, Kunst-Jury
1976	Ratsfrau der Samtgemeinde Elbmarsch (1. Vorsitzende der Jugend-Kultur- Sozialausschusses, 1. Vorsitzende des Schulausschusses)
1981 – 2009	Ehrenrichterin am OVG Lüneburg
1981	Inhaberin der Töpfer-Terrasse-Tespe (Ausstellungen für Freizeitkünstler)
1986 – 1994	Jugend-Schöffin beim Amtsgericht Winsen
1986	Mitgründerin und 1. Vorsitzende des Fördervereins Elbmarschkultur e.V.
1987	PH Lüneburg
1990 – 2008	Mitgründerin und 2. Vorsitzende des Fördervereins des Freilichtmuseums am Kiekeberg e.V.
1991 – 1996	Ratsfrau im Tesper Gliedgemeinde-Rat
2005	Bundesverdienstkreuz am Bande (überreicht von OKD Axel Gedaschko)
2006	Eröffnung des Kultur-Treff-Punktes in Tespe
2007	Kulturstiftung Elbmarsch gegründet (am 22.5.2007 in Lüneburg eingetragen)

Abb. 35: Lebenslauf von Irmtraud Zessin-Viertel. Aus Sicht des Familienvereins ist nachzutragen, dass sie von 1998-2006 Mitglied im Vorstand unseres Internationalen Zessin-Familienvereins war.

Anfang des Jahres fragte Irmtraud Zessin-Viertel bei mir an, ob vereinsseitig Interesse an einem Zessin-Grabstein bestünde. Wenn nicht, dann würde er entsorgt werden. Er sei aber sehr schön und es wäre doch schade drum. Ich überlegte nicht lange und versprach, den Abtransport zeitnah in Angriff zu nehmen. So planten wir den 13. April dafür ein. Ich fuhr nach Tespe und zusammen mit Irmtraud und ihrem Lebensgefährten Jürgen Og machten wir uns auf den Weg nach Beidenfleth. Der Weg war länger als ich dachte. Wir fuhren über eine Stunde und mussten dann noch die Fähre über die Stöhr nehmen.



Abb. 36: Beidenfleth in Sicht, Fähre über die Stöhr



Abb. 37: 13.4.2016 Auf der Fähre über die Stöhr



Abb. 38: Auf der Fähre über die Stöhr

Ich hatte Stricke und auch eine Brechstange mitgenommen, aber der Stein mit dem Granitfundament war sehr schwer. Wir schafften es ohne Hilfe aus dem Ort nicht. Martin Zessin, der noch im Elternhaus wohnt, half zwar mit, aber es war immer noch nicht möglich, den schweren Grabstein auf den Hänger zu wuchten. So organisierte Martin Helfer aus Beidenfleth: Jens Brückmann, Günter Ohland und den Bäcker Heiko

Käding. Jens Brückmann hatte nun die Idee und das Werkzeug und mit langem Hebelarm gelang es, den Hänger zu beladen.



Abb. 39: Der Grabstein ist sehr schwer und wir brauchten Hilfe



Abb. 40: Irmtraud mit Günter Ohland



Abb. 41: Der problematische Grabstein vom Grab Arno und Hertha Zessin



Abb. 42: Nach getaner Arbeit gab es noch eine Tasse Kaffee bei Martin Zessin auf seiner Terrasse in Beidenfleth am 13.4.2016



Abb. 43: Wieder in Tespe auf der Töpferterrasse



Abb. 44: Töpferterrasse in Tespe

Dann blieb nur noch die Fahrt nach Jasnitz, wo ich den Grabstein in unserem Landschaftsgarten aufstellte. Dort kann ihn nun Irntraud und Familienangehörige jederzeit besuchen (Abb. 1).

#### Literatur

**ZESSIN, W.** (2006): Bundesverdienstkreuz für unser Vorstandsmitglied Irntraud Zessin-Viertel aus Tespe.- Internationaler Verein zur Erforschung der Zessin-Familiengeschichte e.V., Familienbrief Nr. 10 (1/2006): 20-23, 6 Abb., Jasnitz.

**ZESSIN, W.** (2012): Künstler aus den Zessin-Familien stellen sich vor: Irntraud Johanna Viertel, geb. Zessin, Tespe.- Internationaler Verein zur Erforschung der Zessin-Familiengeschichte e.V., Familienbrief Nr. 12 (1): 29-30, 8 Abb., Jasnitz.

#### Verfasser

Dr. Wolfgang Zessin, Lange Str. 9, 19230 Jasnitz  
wolfgangzessin@aol.com  
www.zessin-familien.com